

STARnacht aus der wachau

LIVE-TV
SENDUNG

PRESSEMAPPE

TAG 1 am Freitag,
19. September 25

TAG 2 am Samstag,
20. September 25

Beginn um 18.30 Uhr



www.starnacht.tv



Inhalt:

Starnacht aus der Wachau	3
Die Stars der Starnacht	4
Technik	9
Seitenblicke Party & Startalk	11
Kulinarische Meile	12
Sponsorenbereich	12
Veranstalterinfo	13
Partner der Starnacht	20



STARnacht aus der Wachau 2025 19. und 20. September in Rossatzbach/Rossatz-Arnsdorf

Die „STARnacht“ im Herzen der Weinromantik: Zwischen steilen Weinbergen, historischen Städtchen und dem beeindruckenden Flusslauf der Donau bietet die Wachau nicht nur Weltkulturerbe-Flair, sondern auch das einzigartige Ambiente für die „STARnacht aus der Wachau“, die seit 13 Jahren ein fester Bestandteil des TV-Show Kalenders ist. Am 19. und 20. September 2025 feiert die Erfolgsproduktion von iplmedia das große Finale des STARnacht-Jahres 2025 in Rossatzbach an der Donau. Direkt gegenüber der pittoresken Burg Dürnstein werden auf der „STARnacht aus der Wachau“-Bühne **Andreas Gabalier, Söhne Mannheims, Beatrice Egli, Leslie Clio, Pietro Lombardi, Josh. Simone, Kaleen** und **Alexander Eder** stehen.

Show & Genuss wird auch im Vorfeld der STARnacht-Arena den Fans geboten. Kulinarisch kann man sich in der Gourmet-Meile verwöhnen lassen. Es warten erlesene Wachauer Wein-Spezialitäten und feine kulinarische Schmankerln aus der Region. Auch für den Unterhaltungsfaktor ist ausreichend gesorgt: Auf der „Volksbank Radio Niederösterreich“-Bühne wird den Gästen ein Programm der Sonderklasse geboten, inklusive einer zünftigen Modenschau, die von Trachten-Lady Elfie Maisetschläger in Szene gesetzt wird.

Die „Starnacht aus der Wachau“ ist eine ORF-Koproduktion mit dem MDR und wird am 20. September 2025 in ORF2 live zeitversetzt ausgestrahlt.

Im MDR wird die Starnacht am 27. September 2025 um 20.15 Uhr ausgestrahlt.

Einlass: ca. 17.00 Uhr
Warm Up: ca. 17.00 Uhr
Showbeginn: ca. 18.30 Uhr

Warm Up Freitag: Hanna Kuntner, Caro Fux und Julia Rech
Warm Up Samstag: Amelie Ricca, Marco Spiegl und Romy Mayer
Durch das Warm Up führen 2:tages:bart

Tickets für die Starnacht gibt es unter:
www.starnacht.tv

Die Stars der „STARnacht aus der Wachau“



Andreas Gabalier

Der Volks-Rock'n'Roller hat sich in den letzten Monaten etwas rar gemacht, um neue Kraft für seine nächste Tour zu tanken. Und die wird Andreas Gabalier für seine angelaufene „Ein Hulapalu auf uns“-Tour, benötigen. Bis Ende Oktober wird der gebürtige Steirer die großen Bühnen Österreichs und Deutschlands rocken. Im September wird der Superstar jedenfalls die STARnacht-Arena in Rossatzbach zum Kochen bringen.



Die Söhne Mannheims

Seit mehr als 28 Jahren sind sie in der Musikwelt unterwegs. Die Söhne Mannheims haben den absoluten Move - durch ständig wechselnde Mitglieder bekommt die Band einen ganz besonderen Drive und eine frische Dynamik. 1995 begann die spannende Reise der Söhne, die mittlerweile schon 18-mal Gold und 8-mal Platin erreichte.



Josh.

Seine „Cordula Grün“ ging durch die Decke und wurde im gesamten deutschsprachigen Raum zum Superhit. Mit dem Song startete Josh. eine Raketenkarriere, die ihm von einem Erfolg zum nächsten schoss. Mit „Expresso & Tschianti“, „Von dir ein Tattoo“ und „Martina“ oder „Tanzen bei der Arbeit“ spielt der Sänger seit Jahren an den Spitzen der Hitparaden mit. Dreimal konnte sich der gebürtige Wiener über einen Amadeus-Award freuen.



Leslie Clio

Im Jahr 2013 veröffentlichte Leslie Clio ihr erstes Album „Gladys“. Die Singles „I Couldn't Care Less“ und „Told You So“ wurden Airplay-Hits, die der Sängerin eine Nominierung für einen „ECHO“ in der Kategorie „Beste Künstlerin National“ einbrachte. Den Durchbruch schaffte die engagierte Tierrechtsaktivistin, die mit KID CLIO ein vielfach ausgezeichnetes Kindermusikprojekt ins Leben gerufen hat, mit ihrem zweiten Album „Eureka“. Die Single „My Heart Ain't That Broken“ erreichte über 22 Millionen Streams auf Spotify.





Die Stars der „STARnacht aus der Wachau“

Beatrice Egli

Die Schweizer Schlagersängerin legte nach ihrem Platz eins bei DSDS 2013 eine Traumkarriere hin. „Mein Herz“ knallte durch die Decke und machte Egli zum Shootingstar. Es folgten zahlreiche Hit-Produktionen wie „Irgendwann“, „Verliebt, verlobt, verflixt“ oder „Du, du, du“, die Egli zur fixen Größe der deutschsprachigen Schlagerwelt machten. Seit 2022 moderiert die Sängerin auch noch eine TV-Show – den Quotenhit „Die Beatrice Egli Show“. Mit ihrem neuen Song „Hör nie auf damit“ begeistert sie nicht nur ihre Fans bei den Konzerten, sondern auch die Social Media-Welt.



Alexander Eder

Vor sieben Jahren ging der Stern des gebürtigen Niederösterreichers in der Castingshow „The Voice of Germany“ auf. Seine erste Single „Lauf mich frei“ startete gleich einmal voll durch und seidem ist Alexander Eder fest im deutschsprachigen Musikbusiness verankert. Sein neuer Song „Jetzt geht's mir besser“ ist der Vorbote des brandneuen Albums „Quer durch die Bank“, das Anfang September erscheint.



Pietro Lombardi

Er gehört seit seinem Sieg bei der TV-Show „Deutschland sucht den Superstar“ im Jahr 2011 zu den Topplayern der deutschen Musiklandschaft. Mit Hits wie „Call My Name“, „Señorita“ und „Phänomenal“ stürmte Lombardi an die Spitzen der deutschen Hitparaden.



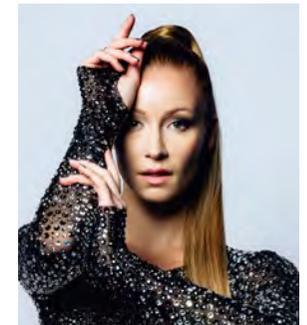
Simone

Voller Power ist die neue Single von Simone. Die Wienerin, die seit über 30 Jahren erfolgreich im Musikbusiness mitmischt, startet mit „Superman“ zu einem neuen Höhenflug. Bei der „STARnacht aus der Wachau“ wird sie das Publikum auf eine musikalische Reise zwischen Schlager und Dance-Sounds mitnehmen.



Kaleen

Ihr ESC-Hit „We Will Rave“ hat europaweit begeistert und über 25 Millionen Streams erzielt. Mit ihrem neuesten Werk „Knocking on Heavens Door“ präsentiert die Oberösterreicherin glanzvollen Electro-Pop. Bereits zum zweiten Mal zu Gast auf der Starnacht-Bühne in Rossatzbach wird Kaleen die Arena in einen Dancefloor verwandeln.



Die Moderatoren: Barbara Schöneberger & Hans Sigl

Starmoderatorin Barbara Schöneberger und Schauspieler Hans Sigl sind schon voller Vorfreude auf die Wachau-Ausgabe der STARnacht. Die traumhafte Landschaft und das verführerische kulinarische Angebot haben es dem kongenialen -Duo angetan. Vor allem der Besuch beim Heurigen ist für die Schöneberger und Sigl ein absoluter Pflichttermin, der schon fix in den Terminkalender eingetragen ist.





Die ORF-Technik bei der Starnacht aus der Wachau

Die ORF Technik bringt die „Starnacht aus der Wachau“ in technisch bester Bild- und Ton-Qualität auf die Bildschirme des Publikums – egal ob daheim aufs TV-Gerät oder unterwegs auf Smarthone und Tablet. Die Stars werden bei ihren Auftritten im besten Licht und aus den interessantesten Kameraperspektiven präsentiert, um allen Fans einen unvergesslichen musikalischen Abend zu bereiten. Zum Einsatz kommt dabei auch wieder der mit modernster IP-Technologie ausgestattete HD-Übertragungswagen.

Die Starnacht aus der Wachau auf ORF ON

Den Live-Stream der „Starnacht“ gibt es selbstverständlich auf ORF ON (on.ORF.at), damit die Fans via mobilem Device immer direkt beim Liveact ihrer Lieblingsstars dabei sein können. Und auf ORF ON ist die „Starnacht“ nach der TV-Übertragung außerdem noch lange nicht vorbei - dank des für 30 Tage bereitgestellten Videos-on-Demand.

Dr. Harald Kräuter, ORF-Direktor für Technik und Digitalisierung:

„Es ist jedes Jahr wieder eine aufregende, herausfordernde und gleichzeitig wunderbare Aufgabe für die ORF Technik, die ‚Starnacht aus der Wachau‘ in technisch exzellenter Qualität zum Publikum daheim aufs TV-Gerät oder auf die Tablets und Smartphones zu bringen.“





Seitenblicke Party

Freitag, 19. September 2025
Beginn: ca. 21:00 Uhr

PRESENTED BY   ip|media

Das Schloss Dürnstein wird auch heuer zur Kulisse der rauschenden Seitenblicke-Party, zu der Starnacht-Veranstalter **MARTIN RAMUSCH** und die beiden Interspot-Chefs **NIKI** und **NILS KLINGOHR** laden. Die Stars der Starnacht werden hier ebenso abfeiern, wie prominente Persönlichkeiten, die eine der exklusiven Einladungen ergattert haben.



Startalk

Samstag, 20. September 2025
Beginn: 11:00 Uhr

PRESENTED BY



Meet the Stars!

Das Meet & Greet mit Künstlern, Partnern und Sponsoren der „Starnacht aus der Wachau“. Der Startalk geht am 20. September über die Bühne. Journalisten haben die Möglichkeit in ungezwungener Atmosphäre Interviews und Fotos zu machen. Zutritt nur mit Einladung!



Kulinarische Meile - Freitag, 19. & Samstag, 20. September 2025 | Beginn jeweils 15.00 Uhr

Vor dem Einlass in die Starnacht Arena gibt es vor Ort eine kulinarische Meile mit Rahmenprogramm von ORF Radio Niederösterreich. Auf der „Volksbank Radio NÖ“-Bühne wird u.a. eine Trachtenmodeschau von Spieth & Wensky zusammen mit Maisetschläger Trachten präsentiert. Außerdem erwarten Sie direkt am Gelände zahlreiche Gastronomiestände mit feinsten Wachauer Kulinarik.

Sponsorenbereich

Die ip|media lädt zum Empfang direkt in das extra errichtete Paddock-Zelt am Veranstaltungsgelände inklusive Getränke und Snacks mit besten Blick auf die Showbühne.

Für die Betreuung vor Ort sorgt das Team der HLF Krems.

Im Anschluss an die Sendung findet die Aftershowparty mit kulinarischen Highlights, sowie musikalischer Unterhaltung von „The Bad Powells“ statt.

Veranstalter

ip|media
www.ip-media.tv

Geschäftsführer: Gerfried G. Zmöllnig
Monte Carlo Platz, A-9210 Pörtlach

T: +43 / 4272 / 20 101 10, F: +43 / 4272 / 20 101 11,
E: office@ip-media.tv,
www.starnacht.tv , www.ip-media.tv

Rücksprachehinweis STARNACHT PRESSE:

Barbara Zmöllnig: +43 676 / 847 847 103
Alexander Rinnerhofer: +43 650 / 944 29 60
E-Mail: presse@starnacht.tv

Fotos, Künstlerportraits, Presseinfos u.v.m. zum Download unter
www.starnacht.tv



Stand: Juli 2025 - Copyright by: ip|media marketing GmbH

Der Begriff „Starnacht“ ist ein eingetragenes Markenzeichen der Firma ip|media marketing GmbH. Die Firma ip|media marketing GmbH ist mit allen Rechten für die Verwendung des Begriffs ausgestattet und untersagt sämtliche gewerblichen Nutzungen bis auf Widerruf oder schriftlicher Genehmigung. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Präsentationsunterlagen der Starnacht darf an außenstehende Personen weitergegeben bzw. in irgendeiner Form (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma ip|media marketing GmbH – reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



Kultur trifft Weingenuß trifft...

KULTUR, NATUR, KULINARIK, WEIN UND NOCH VIEL MEHR: DIE KOMMENDEN MONATE VERSPRECHEN ERLEBNIS UND GENUSS IN NIEDERÖSTERREICH

Kulturveranstaltungen, Weinverkostungen und Winzerfeste, Sport in einmaligen Landschaften oder einfach Erholung in unberührter Natur: Sommer und Herbst sind in Niederösterreich besonders erlebnisreich und genussvoll. Die Terminkalender sind prall gefüllt, die Tafeln reich gedeckt – und auch wer gern viel unterwegs ist, findet sicher die perfekte Tour.

Der Weinherbst Niederösterreich

Österreichs größtes Bundesland ist auch das Größte, wenn es um das Thema Wein geht: 28.000 Hektar Rebfläche, acht Weinbaugebiete, über 1.000 Kellergassen, unzählige Weingärten und -keller und zahlreiche auch international prämierte Spitzenweine sprechen für sich; der Weinbau prägt die kulturelle, landschaftliche und kulinarische Identität des Landes seit vielen Jahrhunderten.

Von September bis November bricht für viele Menschen die schönste und genussvollste Zeit des Jahres an: Der **Weinherbst Niederösterreich!** Bei Weinfesten und Verkostungen, Tagen der offenen Kellertür, Prämierungen, Weintaufen oder Riedenwanderungen gibt es zahlreiche Anlässe, den Wein genussvoll zu feiern. Die einzigartige Kombination aus malerischer Landschaft, exzellenten Weinen, kulinarischen Köstlichkeiten und kulturellen Highlights macht den Weinherbst zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Kultur bei Winzerinnen und Winzern

In allen acht niederösterreichischen Weinbaugebieten wird noch bis Anfang September gesungen, gelesen, musiziert und aufgeführt: Die schönsten Winzerhöfe, Kellergassen und Heurigen werden zum Schauplatz für Kunst, Kultur und kulinarischen Genuss, wenn im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Kultur bei Winzerinnen & Winzern**“ 35 Abende mit Wienerliedern, Mostviertler-Dialekt-Folk, Soul, Jazz, World Music und Lesekabarett am Programm stehen. Je nach Veranstaltung sind neben dem außergewöhnlichen Kulturerlebnis auch Aperitif, Weinverkostungen, Heurigenjause, Kellerführungen oder sogar ein Haubenmenü im Ticketpreis inkludiert. Bei den kleinen, aber sehr feinen Veranstaltungen spielen Kultur, Wein und Kulinarik die Hauptrolle und ermöglichen ein außergewöhnliches Gesamterlebnis dieser niederösterreichischen Spitzenleistungen.

Festival-Land Niederösterreich

Auch bei größeren Veranstaltungen folgt im Sommer ein Höhepunkt dem nächsten,

denn im Festival-Land Niederösterreich ist der Kalender voll: Von den **Festspielen Reichenau** (noch bis 3. August) mit Aufführungen im traditionsreichen Südbahn-Hotel am Semmering, dem „**Schwimmenden Salon**“ im Thermalbad Vöslau mit Literatur- und Musikaufführungen, dem Musikfestival „**Glatt&Verkehrt**“ in der Wachau über die **Mostviertler Gipfelklänge** Mitte September oder das Theaterfestival „**Hin & Weg**“ im Waldviertel bis hin zu den vielen klassischen Konzerten auf **Schloss Grafenegg** gibt es eine reiche Auswahl für Kulturliebhaberinnen und -liebhaber, bevor mit der „**Septemberlese**“ in Langenlois der literarische Abschluss der Sommersaison erfolgt.

Entdeckertouren durch Niederösterreich

Wer auf der Suche nach dem ganz Besonderen, nach unbekanntem und authentischen Erlebnissen ist, macht sich am besten auf eigene Faust auf Entdeckungsreise durch Niederösterreich: Fein kuratierte Reiseempfehlungen mit vielen Tipps von „Locals“ und Überraschungsmomenten führen in alle Tourismusdestinationen Niederösterreichs. Sie wurden für verschiedene Themen- und Interessensgebiete entwickelt und widmen sich z.B. den Schwerpunkten „**Kulinarik und Wein**“ oder „**Kultur**“.

Radfahren und Wandern durch das Land

Unvergleichliche Natur und einmalige Landschaften im UNESCO-Welterbe Wachau lassen sich am intensivsten und schönsten erleben, wenn man sich in gemächlichem Tempo, mit eigener Körperkraft und vor allem offenen Augen durch die Region bewegt: Der berühmte **Donauradweg** ist nur eine von vielen schönen Möglichkeiten, das Land zu erkunden; **Rad-Entdeckertouren** führen zu weiteren landschaftlichen Highlights auch in den anderen Regionen.

Schritt für Schritt zu Entspannung, Gelassenheit und tiefer Freude: Die langen Sommertage und angenehmen Temperaturen im Herbst eignen sich natürlich auch bestens, die Gegend beim Wandern zu erobern. **Entdeckertouren** führen zu bester **Kulinarik** oder beim **Wandern** zu landschaftlichem „Weitblick“ auf den Welterbesteig Wachau, zu Gipfelsiegen und kühlen Schluchten im Mostviertel, zu grandiosen Ausblicken am Wiener Alpenbogen, Kraftplätzen im Waldviertel, wohltuenden Stopps für Geist und Seele im Wienerwald oder viel (Genuss)versprechenden Kellergassen und Vinotheken im Weinviertel.

Informationen und viele weitere Tipps auf www.niederoesterreich.at

Bilder zum Thema:

<https://bildarchiv.niederoesterreich.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=eCt3pWLXbgD2>

Bitte beachten Sie die Copyrights!

25 Jahre Welterbe Wachau

Mikl-Leitner: „Die einzigartige Kulturlandschaft der Wachau wurde im Jahr 2000 in die Liste der UNESCO Welterbestätten aufgenommen.“

Spitz, 23. Juni 2025 - Am 30. November 2000 wurde die Kulturlandschaft Wachau in die Liste der UNESCO Welterbestätten aufgenommen. Diese internationale Auszeichnung unterstreicht die Einzigartigkeit der Region, die sich über Jahrhunderte als harmonische Verbindung von Natur, Kultur und menschlicher Gestaltungskraft entwickelt hat. Der Welterbestatus ist seither nicht nur eine Anerkennung, sondern auch eine Verpflichtung zum Schutz, zur nachhaltigen Entwicklung und zur Weitergabe dieses unvergleichlichen Erbes an kommende Generationen. Die Wachau nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um das ganze Jahr über mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Kooperationen das Welterbe vor den Vorhang zu holen.

Die Welterbekonvention von 1972, der Österreich 1992 beigetreten ist, stellt das bedeutendste internationale Instrument zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit dar. Bund, Länder und Gemeinden übernehmen gemeinsam die Verantwortung für den Erhalt der kulturellen Identität und eine nachhaltige Entwicklung im Einklang mit dem Erbe.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner unterstreicht die besondere Bedeutung des Welterbes für das Land: „Die Wachau ist ein leuchtendes Beispiel für den landschaftlichen und kulturellen Reichtum Niederösterreichs. Mit ihr verfügen wir über insgesamt vier Welterbestätten in unserem Bundesland – neben der Semmering-Eisenbahn, Baden bei Wien als Teil der ‚Great Spa Towns of Europe‘ und dem Donaulimes. Diese hohe Dichte an international anerkannten Stätten ist im Österreich-Vergleich einzigartig und unterstreicht die enorme kulturelle Bedeutung Niederösterreichs.“

Seit der Ernennung hat sich die Wachau gezielt weiterentwickelt, stets mit einem klaren Bekenntnis zu Qualität, Nachhaltigkeit und regionaler Identität. Der Schutz der Kulturlandschaft ist heute fest in der Regionalentwicklung, im Naturschutz und in der Baukultur verankert. Zahlreiche Initiativen, wie das „Leitbild zum Bauen im Welterbe“ und Bildungsprojekte für Schulen, stärken kontinuierlich das Bewusstsein für den besonderen Wert der Wachau.

Andreas Nunzer, Obmann des Vereins Welterbegemeinden Wachau: „Die Ernennung zum UNESCO-Welterbe hat unsere Region grundlegend geprägt und die Menschen hier stark sensibilisiert. Sie hat ein kollektives Bewusstsein für den unschätzbaren Wert unserer Heimat geschaffen und einen tiefen Stolz verankert. Der Welterbetitel ist ein Versprechen, das wir als Gemeinden und Bewohner gemeinsam leben und für zukünftige Generationen bewahren.“

Der Welterbetitel ist zudem ein Impulsgeber für Kooperationen, nachhaltigen Tourismus und internationale Sichtbarkeit. Er verpflichtet dazu, die Wachau als lebendige und vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten. Dies spiegelt sich auch in der touristischen Entwicklung wider.

Tourismus als Brückenbauer zwischen Erbe und Erlebnis

Für den Tourismus der Wachau ist der Welterbestatus ein entscheidender Faktor. Er ermöglicht es, die einzigartige Kulturlandschaft als authentisches und hochwertiges Reiseziel zu präsentieren und auch geeignete Produkte zu entwerfen. Indem der Welterbestatus die einzigartige Landschaft, beeindruckende Architektur und reiche Kultur der Wachau schützt, bewahrt er die Kernmotive, die Gäste bei Befragungen stets als ihre wichtigsten Reiseimpulse nennen.

Mit dem [Welterbesteig Wachau](#) bietet sich den Gästen aber auch den Bewohnerinnen und Bewohnern eine besondere Möglichkeit, das Welterbe Wachau zu erleben. Sanfte Weinrieden treffen auf schroffe Felswände, schattige Wege führen zu Ruinen. Der Reiz des Widersprüchlichen begleitet die Wandernden auf Schritt und Tritt. Höhepunkte der Route sind zum einen die idyllischen Riedenwanderwege entlang der berühmten Urgesteinsterrassen samt Trockensteinmauern. Hier wachsen die weltberühmten Weine der Wachau, die dann am Abend zur Heurigenjause verkostet werden können. Aber auch die historischen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand beeindrucken – so erlebt man Geschichte hautnah. 14 Etappen verteilen sich auf etwa 180 Kilometer nördlich und südlich der Donau. Ein besonderes Erlebnis ist der Uferwechsel mit den drei Fähren. Auch die öffentliche Anbindung ist Teil des Konzeptes. So ist schon die Anreise nach Krems oder Melk mit dem Zug einfach möglich. Die öffentlichen Busse verkehren nördlich (Wachau-Linie 715) und südlich (Wachau-Linie 720) der Donau in regelmäßigen Intervallen zwischen Krems und Melk und halten in allen Orten der Wachau ([anachb.vor.at](#)).

NEU: Welterbespots

Eine neue Besonderheit am Welterbesteig Wachau sind die 50 fein kuratierten Welterbespots entlang des Weges, an denen der Charakter des Welterbes in den Fokus gerückt wird. Die Welterbespots sind leicht an ihrer Form erkennbar (Welterbesteig-Logo umfasst von einem Eisenring) und sind mit einem QR-Code versehen. Von historischen Hintergründen über kulturelle Eigenheiten bis hin zur Pflanzen- und Tierwelt in der Wachau – die neuen Spots bereichern das Naturerlebnis um wertvolle Wissensaspekte direkt vor Ort. Jede Etappe offenbart neue Einblicke zu den Themen Bauten & Stätten, Flora & Fauna, Rieden & Gärten, Land & Fluss, Routen & Wege, Kultur & Brauchtum, Orte & Gassen, Geschichte & Geschichten und Wein & Genuss. www.wachau.at/welterbespots

Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Destination Donau Niederösterreich: „Der Welterbestatus ist ein immenser Magnet für den Tourismus und positioniert die Wachau als Top-Destination weltweit. Flaggschiffe wie der Welterbesteig Wachau und unsere Welterbespots laden Gäste ein, die einzigartige Landschaft aktiv zu erleben und ihre

Geschichten zu entdecken. Diese Auszeichnung ermöglicht es uns, Qualitätstourismus zu fördern und gleichzeitig die Werte zu schützen, die die Wachau so besonders machen.“

Der Weg zum Welterbe

Die Aufnahme in die Welterbeliste war das Ergebnis jahrzehntelanger Bemühungen. Ein entscheidender Wendepunkt war der erfolgreiche Widerstand gegen das geplante Donaukraftwerk in den 1970er und 80er Jahren. Bürgerengagement, angeführt vom 1972 gegründeten Arbeitskreis zum Schutz der Wachau, verhinderte die Zerstörung großer Teile der Kulturlandschaft. Dieser Erfolg ebnete den Weg für das Europäische Naturschutzdiplom 1994 und schließlich für den UNESCO-Welterbestatus. Bis heute ist die Verhinderung eines Donaukraftwerks die zentrale Bedingung für den Erhalt des Diploms.

Projekte und Initiativen im Welterbe Wachau

Der Verein Welterbegemeinden Wachau, ein Zusammenschluss der 15 Welterbegemeinden, koordiniert die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung der Kulturlandschaft. Zahlreiche Projekte in den Bereichen Bewusstseinsbildung, Naturschutz und Landschaftspflege zeugen von diesem Engagement:

- **Bewusstseinsbildung und Vermittlung:** „Welterbe goes School“ und „Welterbe Er-Leben“ vermitteln Kindern und Jugendlichen spielerisch die Bedeutung des Welterbes.
- Das „**Leitbild zum Bauen im Welterbe Wachau**“ bietet konkrete Richtlinien für qualitativvolles Bauen.
- **Naturschutz & Landschaftspflege:** LIFE-Projekte zur Donau-Renaturierung, die „Wachau Volunteers“, Schafbeweidung und Neophyten-Bekämpfung fördern die Artenvielfalt und erhalten die typischen Landschaftsstrukturen.

Die Wachau ist Welterbe – ein Erbe der Menschheit und ein Auftrag für die Zukunft. Die vielfältigen Projekte zeigen, dass die Region nicht nur geschützt, sondern auch aktiv gestaltet wird – gemeinsam mit Gemeinden, Bürger:innen, Schulen, Freiwilligen und Fachleuten.

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „Schätzen und schützen, was uns ausmacht“. Von Exkursionen in die Kulturlandschaft über Mitmachtheater für Kinder bis hin zu Ausstellungen in der Landesgalerie NÖ und im Teisenhoferhof in Weißenkirchen reicht das Programm. Den Höhepunkt bildet der feiertliche Festakt am 2. Dezember im Stift Melk.

Eine ganz eigene Auseinandersetzung mit der Wachau, ihrer Kultur, Landschaft und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner bringt die Reihe „**Vermessung der Wachau**“. Die Wachau ist seit jeher ein Mosaik aus Kultur, Kunst und Natur. An jeder Ecke finden sich Spuren dieser tief verwurzelten Identität: Seien es nun die charakteristischen

Weinterrassen, urigen Steinmauern oder historischen Ruinen und Burgen. Doch neben diesen ikonischen Merkmalen gibt es auch das „dazwischen“ – jene Facetten, die oft im Verborgenen liegen. Die „Vermessung der Wachau“ geht genau dorthin: Sie sucht nach neuen Blickwinkeln, versteckten Orten und bislang unbekanntem Motiven. Dabei verbringen Menschen aus unterschiedlichen Branchen einen mehrtägigen Aufenthalt in der Wachau und nähern sich dem Welterbe über die Themenbereiche Kulinarik, Fotografie, Architektur und Musik.

Kulinarisch setzten Milena Broger und Erik Pedersen beim Pop-up-Heurigen im April in Arnsdorf neue Akzente. Im Mai begab sich Benny Omerzell musikalisch auf die Spuren der Wachau und verwob sie auf der Orgel mit seinen eigenen Gedanken. Was steht heuer noch auf dem Programm? Von 14. bis 17. August setzt sich Fotografin Alessa Grande bei der „Vermessung der Wachau: Der Weg“ mit dem Welterbesteig auseinander. Die daraus entstehenden Arbeiten werden danach in einem Leerstand in Spitz gezeigt. Architektonisch interessant wird es bei der „Vermessung der Wachau: Das Dorf“. Das Architekt:innen-Kollektiv Feld 72 lässt sich in der letzten Augustwoche von der Kulturlandschaft und ihrer Baukunst inspirieren.

Nähere Informationen: <https://www.weltkulturerbe-wachau.at/25jahre>

Foto1: 25 Jahre Welterbe Wachau, v.l.: Andreas Nunzer, Obmann der Welterbegemeinden Wachau, Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau und Bernhard Schröder, Geschäftsführer Destination Donau Niederösterreich mit einem der neuen Welterbespots. © Donau Niederösterreich / Barbara Elser

Foto2: 25 Jahre Welterbe Wachau, v.l.: Andreas Nunzer, Obmann der Welterbegemeinden Wachau, Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau und Bernhard Schröder, Geschäftsführer Destination Donau Niederösterreich am Marktplatz in Weißenkirchen. © Donau Niederösterreich / Barbara Elser

Presserückfragen:

Barbara Elser, Donau Niederösterreich Tourismus GmbH,
Schlossgasse 3, 3620 Spitz,
Tel: 0664 3111 304, E-Mail: presse@donau.com



STARnacht aus der wachau



Eine Veranstaltung von ip|media